

Antidumping – Solarglas mit Ursprung in Malaysia

Einstellung des Antidumpingverfahrens

Bonn (GTAI) – Die Europäische Kommission hatte im Mai 2018 ein Antidumpingverfahren betreffend die Einfuhren von Solarglas mit Ursprung in Malaysia eingeleitet (siehe hierzu unsere **Meldung** ▶). Dieses Verfahren wird eingestellt. Grund hierfür ist, dass die Antragsteller den Antrag zurückgezogen haben.

Gegenstand der Untersuchung war aus vorgespanntem Kalk-Natron-Flachglas bestehendes Solarglas mit einem Eisengehalt von weniger als 300 ppm, einer solaren Transmission von mehr als 88 % (gemessen beim Spektrum AM 1,5 300-2 500 nm), einer Wärmebeständigkeit bis 250 °C (gemessen nach EN 12150), einer Temperaturwechselbeständigkeit von Δ 150 K (gemessen nach EN 12150), einer mechanischen Stabilität von 90 N/mm² oder mehr (gemessen nach EN 1288-3) und einer Dicke von nicht mehr als 4,5 mm. Die Ware wird derzeit unter dem KN-Code 7007 19 80 (TARIC-Codes 7007 19 80 12 und 7007 19 80 18) eingereiht.

Quelle:

Durchführungsbeschluss (EU) 2019/266 der Kommission vom 14. Februar 2019 zur Einstellung des Antidumpingverfahrens betreffend die Einfuhren von Solarglas mit Ursprung in Malaysia; ABl. L 44 vom 15. Februar 2019, S. 31.

KONTAKT

Stefanie Eich

☎ +49 228 24 993 344

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.